

Einen bunten, lauten und friedlichen Lichtermarsch startet die AG Münster von Ärzte gegen Tierversuche e. V. gemeinsam mit dem Bündnis gegen Covance am kommenden Samstag, 21. Dezember. Der Lichterzug setzt sich um 16.30 Uhr am Historischen Rathaus in Bewegung. Die Demonstrant\*innen haben ihre Plakate mit Lichterketten ausgestattet und zudem Laternen und beleuchtete Kreuze dabei.

Vom Rathaus aus ziehen sie an einigen Weihnachtsmärkten entlang: Es geht Sprüche rufend an der Lambertikirche vorbei, runter zum Kiepenkerl, an der Überwasserkirche entlang, rauf zum Domplatz, von dort zum Aegidiiplatz und dann über Königsstraße und Ludgeristraße zurück zum Rathaus. Der Rundlauf endet am Rathaus mit einer kurzen und stillen Mahnwache. Alle Menschen, die sich gegen Tierversuche aussprechen, sind herzlich eingeladen, beim Lichtermarsch mitzulaufen. Das ist auch spontan und ohne Plakat möglich.

Ärzte gegen Tierversuche e. V. und das Bündnis gegen Covance, zu dem viele Tierschutz- und Tierrechtsgruppen Münsters gehören, nehmen es nicht mehr sprach- und tatenlos hin, dass Europas größtes Affenlabor ausgerechnet in Münster seinen Sitz hat. Daher haben sie sich bereits vor einigen Monaten zusammengeschlossen, um gegen dieses entsetzliche Tierleid vorzugehen und dem Unternehmen zu zeigen, dass die leidvollen Versuche an Affen nicht länger im Verborgenen stattfinden werden. „Wir wollen aufstehen für die, die es nicht können!“, sagt Astrid Beckmann von der AG Münster der Ärzte gegen Tierversuche. „Unser Anliegen ist es zunächst, die Münsteraner\*innen und die Menschen aus den umliegenden Kreisen und Städten aufzuklären - denn viele von ihnen haben in der Zwischenzeit "vergessen", dass es Covance gibt bzw. haben noch nie von dem Unternehmen gehört. Unsere Chancen stehen gut, am letzten Samstag vor Weihnachten noch einmal besonders viele Menschen zu erreichen.“

Neben der Aufklärung haben die Gruppen zwei weitere Ziele: zunächst den geplanten Ausbau von Covance zu verhindern und dann dafür zu sorgen, dass Covance für immer geschlossen wird.

Laut eigenen Aussagen von Covance sterben in dem Versuchslabor jedes Jahr etwa 1400 Affen, nach Recherchen der Ärzte gegen Tierversuche, die u. a. auf Veröffentlichungen von Covance basieren, sogar bis zu 2000 Affen. Durch den Bau eines neuen Tierstalls sollen es zukünftig etwa 20 Prozent mehr Tiere werden, die hier leiden und sterben müssen. Damit ist Covance das größte Affenlabor Deutschlands und eines der größten in ganz Europa!